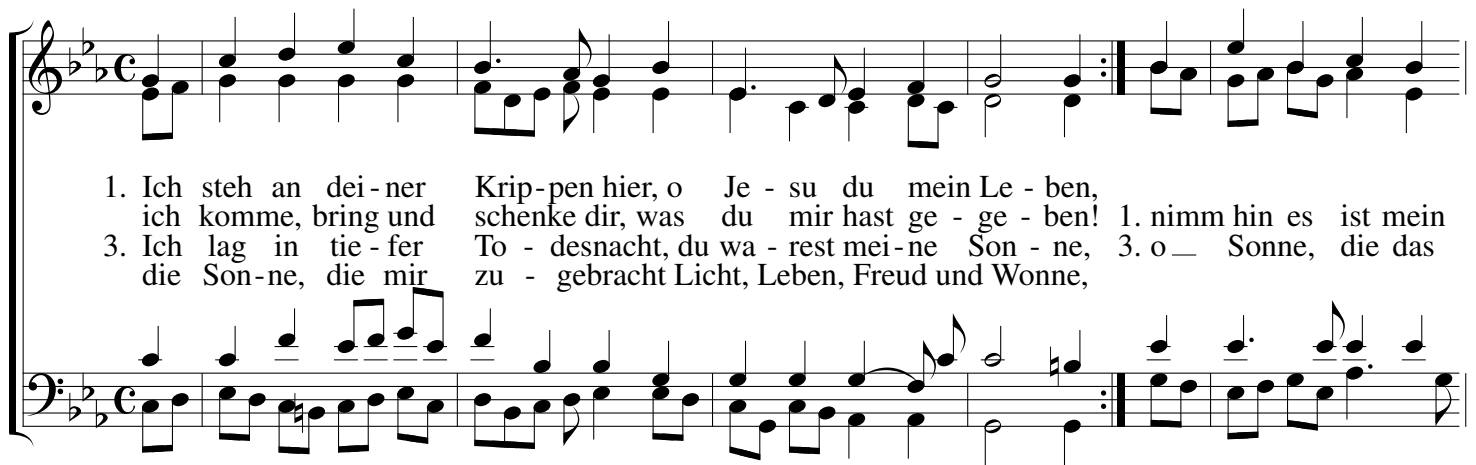


# Ich steh an deiner Krippen hier

Johann Sebastian Bach



1. Ich steh an dei-ner Krip-pen hier, o Je - su du mein Le - ben,  
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast ge - ge - ben! 1. nimm hin es ist mein  
3. Ich lag in tie - fer To - desnacht, du wa - rest mei-ne Son - ne, 3. o — Sonne, die das  
die Son-ne, die mir zu - gebracht Licht, Leben, Freud und Wonne,



Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm al - les hin und lass dirs wohlge - fal - len.  
wer - te Licht des Glaubens in mir zu - gericht', wie schön sind dei-ne Strah - len.

2. Da ich noch nicht geboren war, / da bist du mir geboren /  
und hast mich dir zu eigen gar, / eh ich dich kannt, erkoren. /  
Eh ich durch deine Hand gemacht, / da hast du schon bei dir bedacht, /  
wie du mein wolltest werden.
4. Ich sehe dich mit Freuden an / und kann mich nicht sattsehen; /  
und weil ich nun nicht weiter kann, / bleib ich anbetend stehen. /  
O dass mein Sinn ein Abgrund wär / und meine Seel ein weites Meer, /  
dass ich dich möchte fassen!
9. Eins aber, hoff ich, wirst du mir, / mein Hei-land nicht versagen: /  
dass ich dich möge für un für / in, bei und an mir tragen. /  
So lass mich doch dein Kripplein sein; / komm, komm und lege bei mir ein /  
dich und all deine Freuden.

Text: Marin Luther 1535

Melodie: Martin Luther 1539